

Medien-Service Hirt Agence

PRESSE - MITTEILUNG

Redaktion: Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich
Tel: 044 / 492 34 87 - Handy: 079 / 405 35 60 E-Mail: hirtagence@bluewin.ch

35. Zürcher Unterländer Wyberschiessen in Boppelsen

Treffsicher Unterländer „Flintenwyber“

wht. Zum dritten Mal nach 1997 und 1998 fand in Boppelsen das „Zürcher Unterländer Wyberschiessen“ statt“. In der Kategorie A (Aktivschützinnen) gewann Melanie Scheidegger (MSV Wasterkingen), in der Kategorie B (Hobbyschützinnen) Susanne Hess (SV Boppelsen) und im Gruppenwettkampf siegten die „Hülsenpicker“ aus Wasterkingen, mit Melanie Scheidegger, Marlies Solci, Bettina Solci, Irène Schmidli und Christa Leemann.

Top-Organisation

Bei der 35. Austragung des längst zur Tradition gewordenen „Unterländer Wyberschiessens“ gab es mit knapp 200 Teilnehmerinnen in den beiden Kategorien und 35 Gruppen zwar einen kleinen Beteiligungsrückgang, dies tat jedoch der tollen Ambiente nicht den geringsten Abbruch. Dazu trugen nicht nur die Leute vom Schiessverein Boppelsen, mit Präsident Thomas Brun an der Spitze, mit einer hervorragenden Organisatoren massgeblich dazu bei, sondern auch die neue Schiessanlage, die ihre erste grössere Feuertaufe ohne Probleme überstand. Jedenfalls freut man sich bereits auf die 36. Auflage, die am gleichen Ort Anfang September 2012 stattfinden wird.

Dreimal das Maximum

Die Schiessprogramme bestanden aus zwei Probeschüssen und sechs Schuss Einzelfeuer auf die Fünferscheibe in der Kat. A, sowie acht Schüssen Einzelfeuer in der Kat. B, wobei die beiden schlechtesten Schusswerte gestrichen wurden. Die Unterländer Schützenfrauen erwiesen sich als sehr treffsicher. Insgesamt dreimal wurde das Maximum von 30 Punkten erreicht. Marianne Scheidegger (Wasterkingen in der Kat. A, sowie Susanne Hess (Boppelsen) und Esther Domeisen (Kaiserstuhl-Fisibach) im Feld B. Weil Domeisen nicht zum (Shot-Off) antreten konnte, wurde Susanne Hess Kategoriensiegerin. Weitere sieben Schützinnen verfehlten das Maximum nur um einen Punkt.

Neuer Wanderpreis

Bevor der neue von den beiden „Wyberschiessen-Gründungsmitgliedern“ Fritz Kilchenmann (Regensberg) und Gustav Derrer (Truttikon) gespendete Wanderpreis der neuen Gewinnerin übergeben werden konnte, musste ein Ausstich entscheiden, wer die „alte“ Trophäe als Eigentum mit nach Hause nehmen durfte. In einem spannenden Ausstich, mit den letzten sechs Gewinnerinnen, setzte sich schliesslich Carmen Meier (Rafz) mit einem Zusatzschuss knapp durch. Der neue Wanderpreis geht für ein Jahr zu Susanne Hess nach Boppelsen.

Wieder Wasterkingen

Wie schon vor zwei Jahren gewann die Gruppe „Hülsenpicker“ aus Wasterkingen, mit der A-Einzelsiegerin Melanie Scheidegger, den Gruppenwettkampf. Im Erfolgsteam waren Bettina Solci, Marlies Solci und Irène Schmidl schon 2009 dabei. Sie verwiesen die mehrfachen Gewinner „Höri-Lady“ mit zwei und die Bachser Chlöpfhüner mit drei Punkten Reserve auf die Ehrenplätze. Leider fehlten in diesem Jahr sowohl Titelverteidiger „Bülimeitschi“ als auch die Zweitplatzierten von 2010, die „Räbbergwiber“ aus Tegerfelden und leider fehlten diesmal vor allem auch einige Gruppen aus dem Wehntal.